



Teil C: Angebotsschreiben

Name des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft

--

Bei Bietergemeinschaft: Name des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft

--

Anschrift, Ansprechpartner, Telefon/Fax/E-Mail des Bieters bzw. des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft

--

**Nationale Identifikationsnummer des Bieters bzw. des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft
(bitte ankreuzen und ergänzen)**

- ☐ USt.-Identifikationsnummer: _____
- ☐ Handelsregister-Nr. HR_____ Amtsgericht: _____

**Angaben zur Größe des Bieterunternehmens
(bitte ankreuzen)**

- ☐ Kleinunternehmen (bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. EUR Umsatz)
- ☐ Kleines Unternehmen (bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. EUR Umsatz und kein Kleinunternehmen)
- ☐ Mittleres Unternehmen (bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. EUR Umsatz und kein kleines Unternehmen)
- ☐ Großunternehmen (über 249 Beschäftigte oder über 50 Mio. EUR Umsatz)

**Angabe der Nationalität des Eigentümers des Bieterunternehmens
(sofern keine Börsennotierung vorliegt)
(bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)**

- ☐ Das Unternehmen **ist** börsennotiert.
- ☐ Das Unternehmen **ist nicht** börsennotiert. Der wirtschaftliche Eigentümer (d. h. der wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des § 3 Geldwäschegesetz) des Unternehmens besitzt folgende Staatangehörigkeit:

Ich/wir biete/n die Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung auf Basis der vertraglichen Bedingungen (Teil B der Vergabeunterlagen) und zu den im Angebot genannten Konditionen an. Ich/Wir halte/n uns an mein/unser Angebot bis zum Ablauf der in den Vergabeunterlagen genannten Bindefrist gebunden. Ich/wir erkläre/n, dass meine/unsere Erklärungen und Angaben zutreffend sind. Mir/uns ist bewusst, dass ich/wir bei fehlenden oder unzutreffenden Angaben von dem Verfahren ausgeschlossen werden kann/können.

Es können Angebote für **ein, mehrere oder alle** Lose abgegeben werden.

Das Angebot bezieht sich auf (bitte ankreuzen):

- ☐ **Los 1 – Restmüllabfuhr mit Behälteränderungsdienst und Betrieb eines Identsystems**
- ☐ **Los 2 – Bioabfallabfuhr mit Betrieb eines Identsystems sowie Störstoffdetektionssystem**
- ☐ **Los 3 – Abfuhr von PPK mit Betrieb eines Identsystems**
- ☐ **Los 4 – Abfuhr von sperrigen Abfällen (Sperrmüll und Elektro- und Elektronikgeräte nach ElektroG)**
- ☐ **Los 5 – Betrieb einer Übergabestelle gemäß § 14 Abs. 1 ElektroG**

Nr.	Bestandteil	Checkliste
1.	Eintragung in das Berufsregister Bitte fügen Sie Ihrem Angebot einen Nachweis der Eintragung in das Handelsregister, Anmeldung des Gewerbes oder gleichwertiger Nachweis bei.	☐
2.	Referenzblatt (Anlage C01) in erforderlicher Anzahl. Bitte verwenden Sie das beigefügte Referenzblatt in entsprechender Anzahl und nummerieren Sie die Referenzleistungen fortlaufend. Bitte beachten Sie die Mindestanforderungen des Auftraggebers (Anlage A01 zu Teil A).	☐
3.	Nachunternehmerverzeichnis (Anlage C02). Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Vorgaben des Auftraggebers in Abschnitt N der Verfahrensbedingungen (Teil A). Bitte geben Sie die Anlage auch dann ausgefüllt ab, wenn kein Nachunternehmereinsatz vorgesehen ist.	☐
4.	Nur im Falle der Eignungsleihe: Rechtsverbindlich unterzeichnete Verpflichtungserklärung (Anlage C03) in erforderlicher Anzahl. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Vorgaben des Auftraggebers in Abschnitt O der Verfahrensbedingungen (Teil A).	☐
5.	Nur im Falle einer Bietergemeinschaft: Rechtsverbindlich unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung (Anlage C04). Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Vorgaben des Auftraggebers in Abschnitt P der Verfahrensbedingungen (Teil A).	☐
6.	Preisblatt (Anlage C05). Bitte beachten Sie den Hinweis in Anlage C05 und verwenden Sie die beigefügte Excel-Datei .	☐
7.	Zuverlässigkeit IdentSystem (Anlage C06). Bitte verwenden Sie hierzu das als Anlage C06 beigefügte Muster.	☐
8.	Logistikausstattung (Anlage C07) Bitte verwenden Sie hierzu das als Anlage C07 beigefügte Muster. Nur für die Lose 1-4 auszufüllen.	☐
9.	Zertifikat EfbV oder gleichwertig Aktuell gültige Zertifizierung nach EfbV (§ 56 KrWG), für ausländische Bieter ein gleichwertiger Nachweis.	☐
10.	Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015 oder gleichwertig Aktuell gültige Zertifizierung nach DIN ISO 9001: 2015, für ausländische Bieter ein gleichwertiger Nachweis.	☐
11.	Zertifizierung nach DIN ISO 14001:2015 oder gleichwertig Aktuell gültige Zertifizierung nach DIN ISO 14004:2015, für ausländische Bieter ein gleichwertiger Nachweis.	☐



Dienstleistungen der Abfuhrlogistik

A. Jahresumsatz des Bieters

Angabe des Jahresumsatzes (EUR, netto):

	Jahresumsatz insgesamt	Jahresumsatz bezüglich abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen
2023		
2024		
2025		

B. Personalstand

Angabe des Personalstands im Jahresdurchschnitt:

	Geschäftsführer	Disponenten/Fuhrparkleiter	Fahrer und Sammelpersonal	Sonstiges Personal
2023				
2024				
2025				

C. Haftpflichtversicherung

- ☐ Wir erklären, dass wir eine den Vorgaben der des Vergabeverfahrens (**Anlage A01 Krit. 2)** entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen haben bzw. im Auftragsfall eine solche abschließen werden.

Die folgende Tabelle ist nur auszufüllen, wenn bereits ein den Anforderungen entsprechender Versicherungsschutz vorhanden ist.

Name der Versicherung; Vers.-Nr. (sofern bereits bestehend):	Versicherungssummen in Mio. EUR
	(mind. 1,0 Mio. EUR für Personen- und Sach- und Umweltschäden; mind. 1,0 Mio. EUR für Vermögensschäden; mind. 20 Mio. EUR KfZ-Haftpflicht)
Personenschäden:	



Sachschäden:	
Vermögensschäden:	

Wir werden das Bestehen der Versicherung auf Verlangen vor einem möglichen Zuschlag und auch später jederzeit gegenüber dem Auftraggeber nachweisen.

D. Gesetzliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

I. Verurteilungen/Geldbußen

Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen:

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass **keine** Person, deren Verhalten im Sinne von § 123 Abs. 3 GWB meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen eines der folgenden Straftatbestände rechtskräftig verurteilt worden ist **und** gegen mein/unser Unternehmen **keine** Geldbuße gemäß § 30 OWiG wegen eines dieser Straftatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde:
- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 - § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 - § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 - § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 - § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 - § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 - § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 - den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

Dienstleistungen der Abfuhrlogistik

- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 - den §§ 232, 223a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).
- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar wegen eines der vorgenannten Straftatbestände eine Verurteilung rechtskräftig **erfolgt ist** bzw. eine Geldbuße rechtskräftig **festgesetzt** wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

E. Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen:

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir meinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung **stets** nachgekommen bin/sind.
- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar durch rechtskräftige Gerichtsentscheidung oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung **nicht** nachgekommen bin/sind, ich/wir aber die Zahlungen zwischenzeitlich vorgenommen bzw. mich/uns zur Zahlung (inkl. Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen) verpflichtet habe/n (Nachweise sind beizufügen).

F. Sonstiges Fehlverhalten

Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen:

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen
- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
 - nicht zahlungsunfähig ist, kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich nicht in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
 - im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch welche die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird,
 - keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

Dienstleistungen der Abfuhrlogistik

- bei der Ausführung früherer öffentlicher Aufträge keine wesentlichen Anforderungen erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat bzw. dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- keine schwerwiegende Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien begangen oder diesbezügliche Auskünfte zurückgehalten hat,
- keine gemäß § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zum Ausschluss von dem Vergabeverfahren berechtigte Verfehlung begangen hat.

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar ein Fehlverhalten im Sinne der vorstehenden Aufzählung begangen wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

G. Ausschlussgründe gemäß Verordnung (EU) 2022/576

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 09.04.2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bietergemeinschaft, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Bitte ankreuzen:

- ☐ Der Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit oder die Niederlassung in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bieter/an einem Mitglied der Bietergemeinschaft über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,
- c) durch das Handeln des Bieters/eines Mitglieds der Bietergemeinschaft im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf welche die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

- ☐ Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen wer-



den, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

☐ Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

H. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn § 4 HVTG¹

Bitte ankreuzen²:

☐ Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Leistung meinen/unseren Beschäftigten mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die dem jeweils geltenden Tarifvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 HVTG oder der jeweils geltenden Rechtsverordnung nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 HVTG entsprechen. Soweit die Leistungen nicht von Abs. 1, sondern von § 4 Abs. 2 HVTG erfasst werden, verpflichte/n ich/wir mich/uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Entgelt und die Leistungen zu gewähren, die den Vorgaben des MiLoG entsprechen. Ich/wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist.

☐ Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.

☐ Ich/wir verpflichte/n mich/uns, für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4 und 5 HVTG durch die Nachunternehmen sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber nach Auftragserteilung, spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen, eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleiches gilt, wenn ich/wir oder ein

¹ Unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338.

² Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.



Dienstleistungen der Abfuhrlogistik

beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen.

☐ Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein nachweislich schuldhafter Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen

- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann,
- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann,
- ein solcher Verstoß eine schwere Verfehlung nach § 17 Abs. 2 HVTG darstellt, die gemäß § 17 Abs. 9 HVTG der Informationsstelle bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigten kann.



Anlage C01a: Referenzblatt Los 1

(Bitte in der erforderlichen Anzahl vervielfältigen)

Referenzleistung Nr.	
Bezeichnung des Projektes	
Auftraggeber	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail	
Art des Vorhabens (Einsammlung von Restmüll durch Behälterentleerung mittels Diamond-Umleerbehälter (DU-Behälter) oder Müllgroßbehälter (MGB))	
Einsatz eines Identsystems über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten im gebührenscharfen Einsatz?	
Standort des Bieters (Niederlassung der Disposition)	
Anzahl Behälter für Fraktion Restmüll (mindestens 25.000 DU- oder MGB-Behälter)	
Leistungszeitraum (ab dem 01.01.2020; mind. 3 Jahre durchgängig)	



Anlage C01b: Referenzblatt Los 2

(Bitte in der erforderlichen Anzahl vervielfältigen)

Referenzleistung Nr.	
Bezeichnung des Projektes	
Auftraggeber	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail	
Art des Vorhabens (Einsammlung von Bioabfall durch Behälterentleerung mittels Diamond-Umlerbehälter (DU-Behälter) oder Müllgroßbehälter (MGB))	
Einsatz eines Identsystems über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten im gebührenscharfen Einsatz?	
Standort des Bieters (Niederlassung der Disposition)	
Anzahl Behälter für Fraktion Bioabfall (mindestens 20.000 DU -oder MGB-Behälter)	
Leistungszeitraum (ab dem 01.01.2020; mind. 3 Jahre durchgängig)	



Anlage C01c: Referenzblatt Los 3

(Bitte in der erforderlichen Anzahl vervielfältigen)

Referenzleistung Nr.	
Bezeichnung des Projektes	
Auftraggeber	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail	
Art des Vorhabens (Einsammlung von PPK durch Behälterentleerung durch Behälterentleerung mittels Müllgroßbehälter (MGB))	
Einsatz eines Identsystems über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten im gebührenscharfen Einsatz?	
Standort des Bieters (Niederlassung der Disposition)	
Durchschnittlicher Behälterbestand während der Vertragslaufzeit (mindestens 15.000 MGB)	
Leistungszeitraum (ab dem 01.01.2020; mind. 3 Jahre durchgängig)	



Anlage C01d: Referenzblatt Los 4

(Bitte in der erforderlichen Anzahl vervielfältigen)

Referenzleistung Nr.	
Bezeichnung des Projektes	
Auftraggeber	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail	
Art des Vorhabens (Einsammlung sperriger Abfälle)	
Standort des Bieters (Niederlassung der Disposition)	
Durchschnittlich abgefahrene Menge sperriger Abfälle über die Vertragslaufzeit (mindestens 2.000 Mg/a)	
Leistungszeitraum (ab dem 01.01.2020; mind. 3 Jahre durchgängig)	



Anlage C01e: Referenzblatt Los 5

(Bitte in der erforderlichen Anzahl vervielfältigen)

Referenzleistung Nr.	
Bezeichnung des Projektes	
Auftraggeber	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail	
Art des Vorhabens (Betrieb einer Sammel- und Übergabestelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte gemäß § 14 ElektroG)	
Standort des Bieters (Niederlassung der Disposition)	
Im Auftrag eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers oder eines nach ElektroG zugelassenen Systems:	
Leistungszeitraum (ab dem 01.01.2020; mind. 3 Jahre durchgängig)	



Anlage C02: Nachunternehmerverzeichnis

Bitte ankreuzen:

- ☐ Der Einsatz von Nachunternehmern ist **nicht** vorgesehen
- ☐ Die nachfolgend genannten Leistungen sollen durch Nachunternehmer ausgeführt werden:

Name und Anschrift des Nachunternehmers	Art und Umfang der Leistung



Anlage C03: Verpflichtungserklärung

Name und Anschrift des Nachunternehmers/verpflichteten Unternehmens

Wir bestätigen hiermit dem Bieter/der Bietergemeinschaft zur Vorlage und Bestätigung gegenüber dem Auftraggeber, dass wir uns verbindlich gegenüber dem Bieter/der Bietergemeinschaft verpflichten, im Fall der Zuschlagserteilung an den Bieter/die Bietergemeinschaft, diesem/dieser die im Teilnahmeantrag angegebenen Leistungen zu erbringen und Mittel zur Verfügung zu stellen. Wir bestätigen, dass wir über die erforderlichen Mittel verfügen und diese dem Bieter/der Bietergemeinschaft im Falle der Zuschlagserteilung in dem zur Leistungserbringung erforderlichen Maß zur Verfügung stellen.

Im Übrigen erklären wir wie folgt:

Verurteilungen/Geldbußen

Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen:

☐ Ich/wir erkläre/n, dass **keine** Person, deren Verhalten im Sinne von § 123 Abs. 3 GWB meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen eines der folgenden Straftatbestände rechtskräftig verurteilt worden ist **und** gegen mein/unser Unternehmen **keine** Geldbuße gemäß § 30 OWiG wegen eines dieser Straftatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Dienstleistungen der Abfuhrlogistik

- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232, 223a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar wegen eines der vorgenannten Straftatbestände eine Verurteilung rechtskräftig **erfolgt ist** bzw. eine Geldbuße rechtskräftig **festgesetzt** wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen:

☐ Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir meinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung **stets** nachgekommen bin/sind.

☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar durch rechtskräftige Gerichtsentscheidung oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung **nicht** nachgekommen bin/sind, ich/wir aber die Zahlungen zwischenzeitlich vorgenommen bzw. mich/uns zur Zahlung (inkl. Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen) verpflichtet habe/n (Nachweise sind beizufügen).



Sonstiges Fehlverhalten

Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen:

☐ Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen

- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- nicht zahlungsunfähig ist, kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich nicht in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch welche die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird,
- keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- bei der Ausführung früherer öffentlicher Aufträge keine wesentlichen Anforderungen erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat bzw. dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- keine schwerwiegende Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien begangen oder diesbezügliche Auskünfte zurückgehalten hat,
- keine gemäß § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zum Ausschluss von dem Vergabeverfahren berechtigende Verfehlung begangen hat.

☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar ein Fehlverhalten im Sinne der vorstehenden Aufzählung begangen wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

.....
Name und Position des/der Unterzeichnenden

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Anlage C04: Bietergemeinschaftserklärung

Name des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft

Name und Anschrift des weiteren Mitglieds #1 der Bietergemeinschaft

Name und Anschrift des weiteren Mitglieds #2 der Bietergemeinschaft

Name und Anschrift des weiteren Mitglieds #3 der Bietergemeinschaft

Wir bilden eine Bietergemeinschaft und erklären,

- dass der o. g. Vertreter bevollmächtigt wird, die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren rechtsverbindlich zu vertreten.
- dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft im Falle einer Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften,
- dass die im Angebotsschreiben (Teil D der Vergabeunterlagen) abgegebenen Erklärungen zum Nichtvorliegen gesetzlicher Ausschlussgründe für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gleichermaßen gelten.

Dienstleistungen der Abfuhrlogistik

Bevollmächtigter Vertreter der Bietergemeinschaft:

Name und Position des/der Unterzeichnenden

Ort, Datum

Unterschrift

Weiteres Mitglied #1 der Bietergemeinschaft:

Name und Position des/der Unterzeichnenden

Ort, Datum

Unterschrift

Weiteres Mitglied #2 der Bietergemeinschaft:

Name und Position des/der Unterzeichnenden

Ort, Datum

Unterschrift

Weiteres Mitglied #3 der Bietergemeinschaft:

Name und Position des/der Unterzeichnenden

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage C05: Preisblatt

Das Preisblatt ist diesem Angebotsschreiben als gleichnamige Excel-Datei „Anlage C05 – Preisblatt“ beigefügt. Jedes Los hat eine eigene Registerkarte in der Exceltabelle. Für jedes Los, für das ein Angebot abgegeben wird, ist die entsprechende Tabelle unter der entsprechenden Registerkarte auszufüllen. Einträge sind ausschließlich in den gelb hinterlegten Zellen vorzunehmen; die übrigen Zellen sind gesperrt.

Entsprechend Punkt E der Verfahrensbedingungen können Rabatte angeboten werden. Die angebotenen Rabatte sind in die folgende Tabelle einzutragen:

Zusätzlicher Preisnachlass bei Zusammenfassung von Losen	Preisnachlass ohne Bedingung für alle im Preisblatt angegebenen Preise (nur Angaben in % sind zugelassen) für:				
	Los 1	Los 2	Los 3	Los 4	Los 5
☐ aller Lose	%.	%.	%.	%.	%.
☐ der Lose Nr.	%.	%.	%.	%.	%.
☐ der Lose Nr.	%.	%.	%.	%.	%.
☐ der Lose Nr.	%.	%.	%.	%.	%.
☐ der Lose Nr.	%.	%.	%.	%.	%.

Anlage C06: Zuverlässigkeit Identsystem

Bieter, die für mindestens eines der Lose 1, 2 oder 3 ein Angebot abgeben, haben zusätzlich die Zuverlässigkeit des angebotenen Identsystems im gebührenscharfen Betrieb nachzuweisen. Hierzu sind mindestens 2 Referenzprojekte zu benennen, bei denen das Identsystem über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten im gebührenscharfen Einsatz betrieben wurde.

Dieser Nachweis ist nur einmal einzureichen und gilt für alle Lose, für die der Bieter ein Angebot abgibt.

Systemanbieter (Firmenbezeichnung): _____

Einsatz seit (Monat/jahr) bis heute Einsatzzeit über 24 Monate	Auftraggeber	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	Lesefehler- Rate in %	Anzahl an Sammelfahr- zeugen, die mit Identsys- tem ausgestat- tet sind

Hinweise:

- Das Identsystem muss mindestens 24 Monaten durchgehend im Einsatz gewesen sein.
- Die Lesefehlerrate bezieht sich nur auf Fehler des Identsystems (ohne defekte Transponder).
- Die Angabe der Lesefehlerrate mit „< 1 %“ ist ausreichend (sofern zutreffend).
- Bestätigung durch den Auftraggeber, in dessen Gebiet das Identsystem eingesetzt wird, wird auf Anforderung vorgelegt:



Anlage C07: Logistikausstattung

1. Angaben zur Logistikausstattung – Restmüll, Bioabfall, PPK (Lose 1–3)

Bitte geben Sie die durchschnittlichen Leistungsdaten pro Sammelfahrzeug an:

Fraktion	Anzahl Sammelfahrzeuge (Stück)	Mitarbeiter pro Fahrzeug	Ø Behälterleerungen pro Tag und Fahrzeug	Ø Sammelzeit pro Tag (ohne An-/Abfahrt und Transport) [Stunden]	Ø Einsatzzeit pro Tag inkl. An-/Abfahrt und Transport [Stunden]
Restmüll (Los 1)	Stück	MA	Leerungen/d	h/d/LKW	h/d/LKW
Bioabfall (Los 2)	Stück	MA	Leerungen/d	h/d/LKW	h/d/LKW
PPK (Los 3)	Stück	MA	Leerungen/d	h/d/LKW	h/d/LKW

2. Angaben zur Logistikausstattung – Sperrmüll (Los 4)

Bitte geben Sie die durchschnittlichen Leistungsdaten pro Sammelfahrzeug an:

Fraktion	Anzahl Sammel- fahrzeuge (Stück)	Mitarbeiter pro Fahr- zeug (MA)	Ø Sammelmenge pro Tag und Fahrzeug (Mg)	Ø Sammelzeit pro Tag (ohne An-/Abfahrt und Transport) [Stunden]	Ø Einsatzzeit pro Tag inkl. An-/Abfahrt und Transport [Stunden]
Sperrmüll (Los 4)	Stück	MA	Leerungen/d	h/d/LKW	h/d/LKW

Hinweise

- Bei **teilweise ausgelasteten Fahrzeugen**:
 - ist eine anteilige Angabe möglich (z. B. 0,5 oder 0,1 Fahrzeuge)
 - Grundlage ist eine Vollauslastung von ca. **260 Einsatztagen pro Jahr (= 1 Fahrzeug)**
- Es sind nur die Zeilen auszufüllen, die für das jeweils angebotene **Los relevant sind**.
 - Beispiel: Angebot nur für Los 1 → nur „Restmüll (Los 1)“ ausfüllen
- MA = Mitarbeiter pro Fahrzeug**